



LAUFEN EXTRA



KEINE
MACH'IF DEN
DROGEN



FUSSBALL EXTRA

Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



1. FC Luthenburg
SW Buer-Bülse
Sportfrd. Bulmke 1967
DJK Bor. Scholven
DJK SF Rotthausen 1910
DJK TuS Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt."**

Verbandstreue ist wichtig bei der Ausübung einer Sportart. Erkundige Dich, ob der Verein an dessen Veranstaltung oder Training Du teilnimmst auch dem Verband angeschlossen ist. **In Gelsenkirchen ist dies für Fußballer und Laufsportler der FLVW!**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2011/2012 - Laufende Nr. **0007** vom 23. Aug. 2011

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

DJK Adler Feldmark – Meisterschaftsauftakt mit beiden Mannschaften bei RWW Bismarck



Unter Ausschluss der Öffentlichkeit ...

... fanden am gestrigen Sonntag die Spiele der ersten Mannschaften im Kreis Gelsenkirchen statt. So wie hier in Bismarck beim Spiel von RWW gegen DJK Adler Feldmark sah es vielerorts auf den Sportplätzen aus, denn die Fußballliebhaber zog es an den heimischen Fernseher, weil der FC Schalke 04 gegen Mainz 05 in der 1. Fußballbundesliga zum gleichen Zeitpunkt antrat. Die Unsitte der DFL kostet die kleinen Vereine natürlich viel Beachtung ihres Sports. Es wird

solange an den guten Sitten im Sport rumgemurkst, bis auch der letzte ehrenamtlich Tätige die Lust daran verliert und dann ist der Weg frei für Kräfte im Sport die kommerziell gesteuert sind. Dann allerdings wird es für die Eltern so teuer werden wie in den KITAS. Kinder aufpassen für lau ist dann nicht mehr.



Wenige Zuschauer auch beim Vorspiel der Zweitvertretungen. Hier zu sehen. Der Kassierer von RWW Bismarck konnte seine Zuschauer einzeln mit Handschlag begrüßen. Lediglich die Sportler des Vorspiels der Zweiten Mannschaften wohnten dem Spiel der ersten Mannschaften von RWW Bismarck und DJK Adler Feldmark an diesem Sonntag an der Reckfeldstraße bei.



Axel Hirt, Torwart der „Zwoten“ von DJK Adler Feldmark wird vom Ausführenden beim Elfmeter zum 1:0 für RWW Bismarck in die falsche Ecke geschickt. Der Ausgang des Spiels wurde somit auf den Kopf gestellt, denn das Adler-Team war

die spielstärkere Mannschaft auf dem Platz. Allerdings muss man bemerken, dass sich das Adler-Team durch Unbeherrschtheit selbst die Niederlage beibrachte und zudem noch in der Schlussphase personell dezimierte. Dominik Machill sah zu Recht den roten Karton vom recht gut leitenden Schiedsrichter. Auch dieser Strafstoß passierte durch eine völlig übermotivierte Handlung des fleißigen aber kopflos agierenden Außenstürmers Omeirat. Zahlreiche Einschussmöglichkeiten der Schwarz-Gelben versäumten die Adler-Stürmer und somit kann man zu Recht sagen, dass sich die 2. Mannschaft der DJK Adler Feldmark selbst geschlagen hat und behaupten, dass es im nächsten Spiel wohl nur noch besser werden kann.

Adler Feldmark spielt dann zu Hause an der Fürstinnenstraße um 13:15 Uhr gegen Beckhausen 05 und um 15:00 Uhr gegen den VfL Resse 08.



Passkontrolle in der Adler-Kabine. Vorne links der im Mittelfeld zuverlässig agierende Viktor Palade mit Dominik Machill, Markus Wöll, Omer Omeirat und Kapitän Benedikt Manz. Der Freistoß wurde vom RW Wacker zur Ecke abgewehrt.





Halbzeitpause. Die Adler Erste versammelt sich im Schatten zur Erfrischung und zur taktischen Abstimmung der weiteren Marschroute. Trinken ist wichtig bei dem Saunawetter.



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Die Hitzeschlacht ist geschlagen. 0:2 gewannen die Adler Spieler und verhinderten einen Fehlstart in die neue Saison, denn die „Zwote“ verlor mit 2:1. Hierbei fiel auch das erste Saisontor durch Michelle Serra. Im Bild oben 1. von links der Schütze zum 2:0 Marc Keirath und der 5. V. I. Torschütze Onur zum 0:1.

Video vom DJK Adler Jugend- und Familienfußballtag

http://www.youtube.com/watch?v=IDhpagJ_dEU



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



www.Gelsenkirchenmarathon.de

Gut für Gelsenkirchen...



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Fit – und belastbar auch noch mit 70 Lebensjahren

Rudolf Beier nahm zum dritten Male am Rennsteig-Etappenlauf teil. Dem Extrem Nordic-Walker wurde in Thüringen eine Topleistung bescheinigt. Der Rennsteig-Etappenlauf, ausgerichtet vom GutsMuths-Rennsteiglaufverein, ist der sportliche und kulturelle Höhepunkt auf dem thüringisch-fränkischen Höhenweg durch Thüringer Wald, Schiefergebirge und Frankenwald. Glanzleistungen boten die Distel-Walker Hartmut Olk, Gustav Küpper, Werner

Bartels und Rudolf Beier beim 31. Rennsteig-Etappenlauf über 168,3 Kilometer von Hörschel nach Blankenstein. Auf dem bekanntesten Kammweg Deutschlands, einer stark profilierten Strecke mit An- und Abstiegen von nahezu 6000 Höhenmetern, gingen Teilnehmer aus zehn Bundesländern an den Start. Die Vorbereitung auf die hohe Ausdauerbelastung beim Etappenlauf erfordert in etwa ein Marathontraining über mehrere Monate, denn Wandern ist

ausdrücklich nicht vorgesehen. Ältester Teilnehmer mit nunmehr 72 Jahren war einmal mehr Rudolf Beier.

Es war seine dritte Teilnahme in drei aufeinanderfolgenden Jahren. Erstaunlich, daß er in diesem Jahre mit einer Laufzeit von 27:37:31 seine eigene Nordic-Walking-Bestzeit um mehr als drei Stunden unterbot. Dies möchte er im nächsten Jahr fortsetzen. Hartmut Olk - 24:27:19 - und Gustav Küpper - 24:53:25 - sorgten bei ihrer ersten Teilnahme an dieser Kultveranstaltung ebenfalls für Furore, indem sie zusammen mit Reiner Kump aus Dortmund - 24:20:20 - den bisherigen Nordic-Walking-Streckenrekord unterboten. Werner Bartels als Walker - 28:20:38 - bot auch eine Superleistung. Rudolf Beier erhielt die Rennsteig-Goldmedaille. Rudolf Beier ist mit zunehmendem Alter kontinuierlich schneller geworden und möchte dies im Jahre 2012 fortsetzen. Ihm wurde die Rennsteig-Goldmedaille übergeben und wurde auf der ersten Etappe kurz vor dem Ziel vom MDR begleitet und interviewt. Hier der Link zum Video des

MDR http://www.mdr.de/mediathek/themen/thueringen/video8240_zc-cab6b5ba_zs-ace303f8.html



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>



Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil. Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“

Ein neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter

<http://www.rosen-apotheke.de/rosen-apotheke/unser-bonussystem/?id=4570>



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

FLE-Videobeitrag-Trainerkarussell

<http://www.youtube.com/watch?v=9ubBw462X3w>



Aufteilung des Trainingsplatzes an der Fürstinnenstraße durch Trainer Zacharias der Ralf Neugebauer vertrat.



Rauchfreie Zone
Stadtverwaltung Essen





Sieghard Tinibel – Der praktische Fußballtrainer



Erklärung zum jahrelangen Engagement für die Jugend unserer Stadt Gelsenkirchen

Gelsenkirchen, 03. Januar 2005

Liebe Freunde,

wenn man versucht ein Buch zusammenzustellen, das dem Fußballsport dienlich sein sollte, muss man auch unbedingt auch die Begleiterscheinungen des modernen Sports ansprechen. Eigentlich haben solche Themen in einem Buch über Sport im Allgemeinen nichts zu suchen. Aber gerade weil der moderne Sport unserer heutigen Zeit sich sehr gewandelt hat, muss man sich auch dem Thema aller den Sport begleitenden Umstände kurz zuwenden.

Meinem Erklärungsnotstand in dieser Beziehung möchte ich im Folgenden zumindest etwas Abhilfe schaffen. Der Gedanke die Veranstaltung des Gelsenkirchener Volkslaufes mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport auszustatten kam mir, als ich an einem Neujahrstag gedankenverloren über den Rotthäuser Friedhof ging und dabei auch zufällig am Grabe meines Jugendfreundes vorbeikam, der sich im „Rausch“ vor einen Zug warf. Auf diesem Neujahrsspaziergang – ich hatte mir auch wieder einmal vorgenommen das Rauchen einzustellen - wurde mir erst einmal so richtig bewusst, dass viele Politiker in unserem Lande um einiges jünger sind und von diesen turbulenten Jahren der wilden 70er gar keine Ahnung haben konnten. Der Tod meines langjährigen Freundes, der mit mir die Sturm- und Drangzeit eines heranreifenden Burschen mit vielen Gemeinsamkeiten und Hobbys geteilt hat, machte mich damals zu dem Zeitpunkt des Geschehens dermaßen betroffen, dass ich mir seit dieser Zeit schwor künftig etwas genauer hinzusehen, wenn ich in ein Tanzlokal oder in einen Pub ging.

Dieses Ereignis sensibilisierte mich für diese Dinge und ließ mich schon damals auf das scheinheilige Umfeld der kirchlichen Jugendgruppen schimpfen (politische Jugendgruppen waren zu der Zeit aber auch nicht besser geführt) denn in deren Kumpanei kam mein Freund - angefütert durch einige Niederländische Beatgruppen in der Rotthäuser Tanz- und Film-Palette erst richtig zum Rauschgiftkonsum. Sein Tod jährt sich am 7. März 2012 zum 40. Mal.

Dieses Bewusstsein veranlasste mich dann auch beim wesentlich später durchgeführten Training mit den mir anvertrauten Probanden im Fußballsport etwas aufmerksamer hinzusehen. Trotzdem merkte ich Manches viel zu spät und es gab einige Tote und weniger bemerkt auch viele Invaliden zu dieser Zeit, nicht nur im Umfeld der Vereine in denen ich dies als aktiver Trainer erleben musste. Selbst heute ist in den Berichten der Zeitungen immer nur von den Toten die Rede, die der allgemeine Rauschgiftkonsum hervorbringt. Die Menschen die sich zu Invaliden konsumieren werden weiterhin wohl auch gezählt, aber nicht als abschreckende Beispiele in den Berichten der Gazetten hingestellt.

Nicht nur die seit den letzten Jahrzehnten besonders niedergehende Wirtschaft unserer Stadt Gelsenkirchen ist beklagenswert. Auch die Einstellung der Stadtväter in punkto Fürsorge für die Jugend, ist seit den letzten Jahrzehnten durch ständiges Wegschauen nicht mehr in Ordnung. Das ist leider nicht nur in unserer Stadt oder Region so. Es wurde lange Zeit bundesweit versäumt die Jugend zu Ordnung, Fleiß und Selbstdisziplin anzuhalten.

Aber da erzähle ich wohl nichts Neues. Heute wo das Kind in den Brunnen gefallen ist wird eine Pisa-Studie erhoben. Schon damals waren Jugendliche nicht mehr in dem Maße belastbar und ich wies in ständigen Briefen über verschiedene Legislaturperioden an verschiedene Stadtoberhäupter Gelsenkirchens darauf hin. Auch von straffällig gewordenen Ausländern wurde nie in den Gazetten ernsthaft gesprochen. Es wurde immer schön umschrieben, wer denn da wohl stahl, dealte oder Menschen drangsalierte.

Alkohol-, Nikotin- und andere Rauschmittel wurden öffentlich vor der Haustür der Gelsenkirchener Stadtregierung in nicht unerheblichem Maße konsumiert und die „Weggucker“ fühlten sich nicht in der Lage einzugreifen. Selbst als die Stadtverordneten in den eigenen Reihen Kinder hatten, die durch Rauschmittel zu lebensuntüchtigen Krüppeln wurden, hielt es Niemand in der Ruhrgebiets- Gesellschaft für nötig einzuschreiten und dem Treiben langsam aber sicher ein Ende zu bereiten.

In den 70 er Jahren – als die dekadentere Wohlstandsgesellschaft sich so langsam formte, fing das Elend der Jugendvernachlässigung in unserem Staat an. Begünstigt durch eine von Selbstvorwürfnissen gelähmten Regierung. Hierbei spielte auch der Schuldkomplex eine große Rolle. Suggestiert durch das Ausland aufgrund des von unseren Vorvätern angezettelten Holocaust, wurde dieser von Mal zu Mal und mit fortschreitender Zeit immer stärker ausgeprägt. So kam es wohl, dass auch ziemlich viele Lumpen ohne „Gesichtskontrolle“ in die Bundesrepublik einreisen durften und wahllos integriert wurden. Die freie Bundesrepublik wollte auf keinen Fall mehr als Polizei- oder Überwachungsstaat gelten. Eine unübersehbare Masse an Rauschmitteln aller Art von weichen und härteren Drogen wurde von den Niederlanden und aus den Osteuropäischen Ländern in die BRD eingeschmuggelt und an den Konsumenten gebracht. Selbst bei unmündigen Kindern wurden an Grund- und Hauptschulen keine Rücksicht genommen und versucht auf dem Schulwege oder sogar am Schulhofzaun oder Mauer mit Haschischbonbons „anzufüttern“.

Die Flower-Power Generation der 70er hatte in der Beziehung nur Mist im Kopf. Die Wirtschaft boomte weiterhin und man konnte es sich ja leisten, dass ein paar Pflegefälle auf der Strecke blieben. Selbst in den Eliteklassen machte sich die DEKADENZ breit. Wohin das im Endeffekt führte ist uns allen noch durch die Martin-Schleyer-Hinrichtung erinnerlich.

Zu der Zeit befand ich mich noch in einer Umschulungsphase und konnte in Bochum-Querenburg live das ausschweifende Leben der „Elite“ Deutschlands „bewundern“, als sie sich auf Matratzen in den Studenten WG's die Joints reinzogen. Für mich als ehemals biederer Geselle des Bäcker- und Konditorenhandwerks, war das ein ganz neues Erlebnis. Ich konnte es noch nicht glauben, dass sich so etwas in allen Teilen der Nation abspielte. Heute wissen wir es alle besser, dass diese Fehler und das Sich-Selbstüberlassen der Jugend manchen die Staatskasse auf Dauer belastenden Pflegefall hervorbrachte.

Dahingehend machte ich mir immer meine Gedanken ... auch im Sport. Meinen sportlichen Werdegang mit der Initiierung des Konditionsgrundlagenlaufes für Fußballspieler in den verschiedenen Klassen konnte die Grundidee zu einem Projekt liefern, welches ich letztendlich dann auch angestoßen habe. Leider schien dieses Projekt aber keinem im Staat zu gefallen, denn Unterstützung bekam ich von keiner Seite dazu.

Aufgrund der immensen Belastung durch den Vereinsvorsitz und dem Vorantreiben des Projekts als Einzelperson bei der Finanzierung und Motivierung der Sportkameraden merkte ich sehr bald, dass ich dabei politisch nicht der Geschickteste bin und da das Thema auch nicht gerade beliebt zu sein schien, wendete

sich auch letztendlich Brüssel davon ab. Die Drogenszenen in Amsterdam blühen zu lassen erschien nicht nur den Grünen politisch attraktiver, als weitere Anstrengungen zu forcieren im Sinne des Jugendschutzes etwas dagegen zu unternehmen. So ist es aber auch heute noch, denn aktuell wurde im Düsseldorfer Landtag erwogen das Gesetz über das Mitführen der erlaubten Menge Haschisch von 6 Gramm auf 10 Gramm zu erhöhen. Kann mir bitte einmal jemand erklären was das für einen Sinn haben soll?

Schon 2005 äußerte ich mich wie folgt: „Ich hoffe nur , dass einmal irgendjemand die Dinge so würdigt wie sie es wert sind und mir dann weiterhin mithilft, wenn ich keine Kraft mehr haben sollte, denn wenn ich jetzt schon daran denke, dass ich im Mai wieder 20 km mit ein paar Zentnern Gips zur Streckenmarkierung zurücklegen muss, um die Veranstaltung möglichst kostengünstig durchführen zu können, dann kann ich nur beten, dass es nicht wieder so regnet wie im vergangenen Jahre 2002!“ Denn damals musste ich die Strecke 2 x mit der doppelten Gipsmenge abschreiten, so sehr hatte es geschüttet. Die auswärtigen Läufer müssen ja die Strecke trotz einer geringen Anzahl an Streckenposten finden. Unsere Gelsenkirchener Strecke ist mit ihrer komplizierten Führung durch den Gesundheitspark einmalig und wird gerne angenommen, denn die meisten Strecken führen meist um irgendeinen See o. ä. Rundkurs. Das waren nun so ziemlich die Grundgedanken zu meinem Engagement. Heute nachdem die Begehrlichkeiten von Gelsenkirchens Lobbyisten, diese auch nach der Durchführung der Sportveranstaltung greifen ließ und mich letztendlich aus der Sache ausbooteten, scheint nun keiner mehr die Sache zum Jugendschutz aufgreifen zu wollen. Obwohl nach wie vor der Bedarf eher noch gewachsen ist, kümmert es keinen wirklich. Auch die Hinweise auf meinen Webpages, www.gelsenkirchenmarathon.de und www.fussballkondition.de , die ich unter hohen Kosten mit viel Mühen und noch mehr Zeit, Jahr um Jahr versuche neu zu unterstreichen, scheinen wohl in der Aktion „Schütz´ die Kinder Deiner Stadt einen kleinen Rest der jahrelangen Aktion gefunden zu haben, die hoffentlich im Sinne des allgemeinen Jugendschutzes mit der Kampagne „Keine Macht den Drogen“ weitergehen werden. Am 4. September 2011 ist es auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ wieder soweit. Ab 10:00 Uhr kann man sich zum Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ kostenfrei anmelden.

Vom Regen verwaschene Linien neben neuen Linien die an diesem Regentag vor dem Lauf 2002 auch nicht lange hielten.





SPORT SCHÜTZT...

Die Blindenfußballer des VfB Gelsenkirchen 09/13 beim Start zum Mottolauf in ihrem 100jährigen Jubiläumsjahr 2009 auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ mit dem Sponsor der Veranstaltung Herrn Wilhelm Tax von der GfW, dem ortsansässigen Lobbyisten und größtem Wohnraumanbieter in Gelsenkirchen Rotthausen. Sieghard Tinibel, Organisator des Mottolaufs seit 2006 und Begründer des Gelsenkirchener Volkslaufs mit dem Projekt des „DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport“ hofft nun, dass seine Initiative nach der Übernahme des Mottolaufs durch die DJK TuS Leichtathletik auch weitergeführt wird. Bekanntlich hatte die GfW als Rotthausener Lobbyist Begehrlichkeiten an der Veranstaltung angemeldet und den Initiator der gesamten Veranstaltung „Gelsenkirchener Volkslauf“ durch die Übernahme des Abteilungsvorsitzes versucht aus dem Ehrenamt zu drängen. Was bekanntlich nicht gelang. An das heikle Thema: „Schütz´ die Kinder Deiner Stadt!“ Zu dem Oberbürgermeister Frank Baranowski mit dem Stadtamt für Erziehung, Bildung und Kultur unter der Leitung Herrn Wissmanns aufgerufen hatte, wird weiter mit DJK TuS gedacht.

Die Rotthausener Sportanlage ist ein idealer Platz für Kinder im Sportprojekt.

**Am 4. September
„AUF DER REIHE“
Beginn 10:00 Uhr,
11:00 Uhr - Start
zum Mottolauf
„Schütz die Kinder
Deiner Stadt!“**



**Sportanlage
„AUF DER REIHE“
Heimat der Sportvereine
DJK TuS Rotthausen und
SSV FCA Rotthausen**

Rolf Rojek hat auf facebook.com den Mythos „Auf Schalke“ erwähnt, der die leidensfähigen Fans immer wieder ins Stadion zieht egal wie und wo gespielt wird. Tatsächlich eine erstaunliche Sache, die es in der Form wohl vielfach bei den Ruhrgebietsvereinen gibt. Diesen Mythos kennen Gelsenkirchener zu Genüge ... deswegen habe ich einmal darauf hingewiesen, dass es aber auch andere Gedanken dazu gibt:

Für kleine Fußballvereine – insbesondere der des Ruhrgebiets - wäre es aber am allerschönsten, wenn die DFL mit dem Pay-TV-Sender SKY die Finger lassen würde von der Sonntagsanstoßzeit. Jede Bratwurst, jedes Getränk, jeder Eintritts-Euro zählt für die kleinen

Amateurvereine beim Erhalt der Anlaufpunkte für die männliche und weibliche Jugend im Sport doppelt.

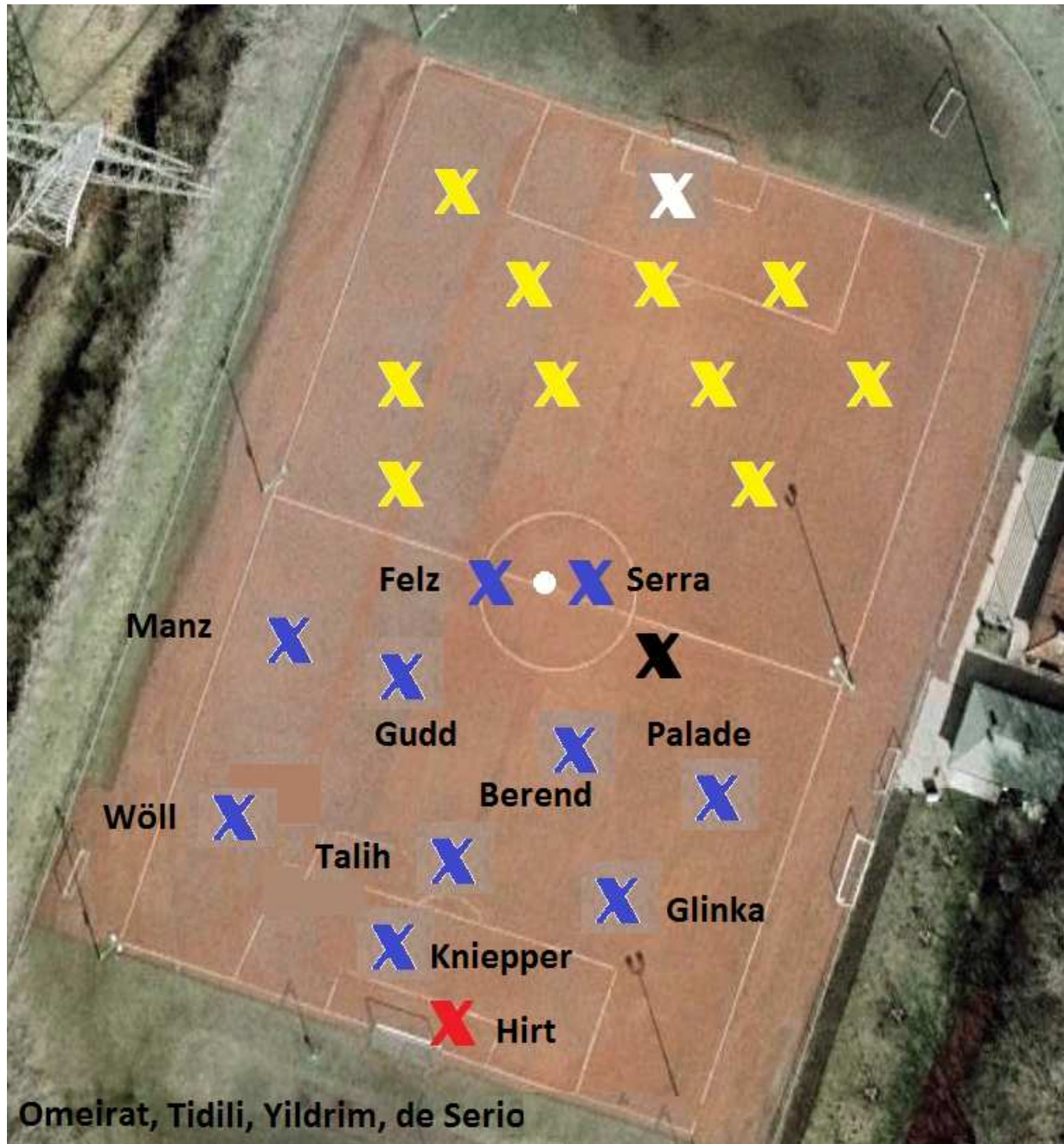
Raul und die anderen "treulosen Tomaten" können mir alle gestohlen bleiben. Sportgruß in diesem Sinne an alle die für den Erhalt der kleinen Sportvereine kämpfen. So wie die Vorsitzenden des SC GE-Schaffrath und des SSV Gelsenkirchen-Buer. Es gibt einen Mythos der tausendfach besser ist, als der den Du meinst, Rolf. Das ist der, der Tag für Tag Sorge trägt, dass alle in Gelsenkirchen und an anderen Orten Deutschlands betreut Fußball spielen können. Dieser Mythos heißt Ehrenamt und ist nicht zu ersetzen. Am Ende des Jahres gibt es dann wieder wohl die großzügige Geste eines Freundschaftsspiels gegen die Bundesligacracks.... wenn überhaupt. Mehr dazu unter [gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) und auf YouTube klick hier zum Video <http://www.youtube.com/watch?v=9Sy7luUgtkA>



Pünktlich zum Saisonbeginn der Amateure tritt auch der FC Schalke 04 sein Meisterschaftsspiel um 15:30 Uhr an. Da wird so mancher Zuschauer am heimischen Fernseher bleiben und die Amateurplätze in Gelsenkirchen werden verwaist sein an diesem Sonntag. Mal sehen welche Mannschaft keinen Spieler beim Meisterschaftsauftritt aufbieten kann. Mache Altligateams brauchen schon gar kein Spiel am Samstag mehr absprechen, wenn die Bundesliga anfängt.

Überlebenskampf der Amateure: <http://www.youtube.com/watch?v=9Sy7luUgtkA>

DJK Adler Platz an der Fürstinnenstraße aus der Adlerperspektive



**Mannschaftsaufstellung für kommenden Sonntag, den 28.8.2011
DJK Adler Feldmark II gegen Beckhausen 05 II
Treffen: 12:15 Uhr Platz an der Fürstinnenstraße, Anstoß:13:15 Uhr**

Kreisliga B 1 Kreis Gelsenkirchen

Pl	Mannschaft	Diff	Pkt
1	VfL Resse 08	8	3
2	SSV/FCA Rotthausen II	3	3
3	Adler Feldmark	2	3
4	BV Horst-Süd 1962	1	3
5	FC Horst 59	0	1
6	Preußen Sutum 1948 II	0	1
7	DJK Arminia Ückendorf	0	1
8	Viktoria Resse II	0	1
9	SSV Buer 07/28 II	0	1
10	Falke Gelsenkirchen	0	1
11	DJK SW Gelsenkirchen-Süd	0	1
12	Spfr. Bulmke	0	1
13	VfB 09/13 Gelsenkirchen	-1	0
14	Rot-Weiß Wacker-Bismarck 1925	-2	0
15	Teutonia Schalke 1921 II	-3	0
16	SpVgg. Erle 19 II	-8	0

Kreisliga B 2 Kreis Gelsenkirchen

Pl	Mannschaft	Diff	Pkt
1	Adler Ellinghorst 1961 II	5	3
2	VfB Kirchhellen 1920 II	2	3
3	SuS Schwarz-Blau Gladbeck	2	3
4	Rot-Weiß Wacker-Bismarck II	1	3
5	SuS 05 Beckhausen II	1	3
6	Wacker Gladbeck II	0	1
7	SV Zweckel II	0	1
8	Schwarz-Weiß Buer-Bülse	0	1
9	DJK Alemannia Gladbeck	0	1
10	Arminia Hassel 1924	0	0
11	FC Rot-Weiß Gladbeck	0	0
12	Adler Feldmark II	-1	0
13	DJK TSV Feldhausen 1966	-1	0
14	SG Preußen Gladbeck 1910/29 II	-2	0
15	FC Gladbeck 1920/52 II	-2	0
16	VfL Grafenwald II	-5	0

Andree Hagel, Journalist der WAZ versteht die Sorgen der kleinen Vereine im Schatten der großen Bundesligaclubs. Siehe auch den nebenstehenden Kommentar zum Start der Liga in der WAZ- Gelsenk.. FLE wünscht dem FC S 04 gegen Helsinki alles Gute und hofft, dass die Verluste mit einem „Entschädigungsspiel“ wie im vergangenen Jahr ausgeglichen werden können. Die Amateurauswahl würde auch kostenlos durch Sieghard Tinibel betreut. Damit fällt ein Kostenfaktor zur Durchführung des Spiels weg und die Entschädigung würde um 2.000 € höher ausfallen. Schön wäre es, wenn der Sonntag entzerrt würde mit dem Anstoßzeitpunkt 18:00 Uhr für die Bundesligavereine.

KOMMENTAR



Andree Hagel

Eine Katastrophe nicht für alle

Das Fußball-Glück Gelsenkirchens hängt am FC Schalke 04. Und deshalb herrscht nach dem 4:2-Sieg beim FSV Mainz 05 wieder große Zuversicht: Platz vier in der Bundesliga, das Team von Trainer Ralf Rangnick liegt nur einen Punkt hinter dem Tabellenführer, hinter Borussia Mönchengladbach.

Allerdings: Der peinliche 0:2-Auftritt bei HJK Helsinki im Play-off-Hinspiel der ersten Europa-League-Runde ist noch nicht vergessen und wird nun auch ganz schnell in die Köpfe der Schalcker Spieler zurückkehren. Wie Manager Horst Heldt schon sagte: Ein Ausscheiden am kommenden Donnerstag wäre eine Katastrophe.

Wirklich?

Nein. Es gibt nämlich in Gelsenkirchen auch Menschen, deren Glück nicht am Glück des FC Schalke 04 hängt. Und so wird es am Donnerstagabend auch den einen oder anderen Gelsenkirchener (Fußballer) geben, der den Skandinaviern die Daumen drücken wird.

Der Grund: Zögen die Schalcker in die Gruppenphase der Europa League ein, hätten sie dort sechs Donnerstag-Spiele und somit auch mindestens sechs weitere Sonntag-Partien in der Bundesliga. Sechs weitere Sonntage, an denen in Gelsenkirchens kleinen Stadien und auf den Bezirkssportanlagen Tristesse herrschte.

Unser Italiener hat sein Ristorante - Pizzeria in der Klosterstraße/Bahnhofstraße

Der echte Italiener
DA GINO
Ristorante - Pizzeria
Klosterstr. 1 - 45879 Gelsenkirchen
Tel. 0209 - 988 93 206



10% RABATT für Selbstabholer



Lieferung ausser Haus ab 9€

Öffnungszeiten von 10:00 - 21:00 Uhr
Lieferzeiten von 16:00 - 21:00Uhr

Ab 25€ Bestellwert erhalten Sie 1 Flasche Cola
oder Fanta und 1 gem. Salat gratis dazu.

Der echte Italiener
DA GINO
Ristorante - Pizzeria

Wir liefern:
Partybleche
60 x 40cm
JUMBOPIZZA
50cm

Für Ihre Familienfeste,
Geburtstage usw.
stellen wir Ihnen gerne
unseren Saal
(ca. 60 Sitzplätze)
zur Verfügung.

Von der Essensplanung
über die passende Dekoration,
sowie den kompletten Ablauf
ist Ihre Feier
bei uns in besten Händen
Ihr DA GINO - Team

Lieferung ausser Haus ab 9€
Öffnungszeiten von 10:00 - 21:00 Uhr
Lieferzeiten von 16:00 - 21:00Uhr

**DIREKT
IN DER
STADT
MITTE**

Klosterstraße
Amminstraße
Bahnhofstraße
Preußplatz
DA GINO

Klosterstr. 1 - 45879 Gelsenkirchen
Tel. 0209 - 988 93 206

Der Karstadt-Marathon 2009

auf seinem letzten Weg durch das Ruhrgebiet auch in der Feldmark. Einige Bilder die nochmals auch die begeisterten Zuschauer zeigen hat FLE hier einmal wieder veranschaulicht.







Kreisliga Rückrunden-Start hautnah bei EtuS Gelsenkirchen.



Das **OpenairTuS-Festival** - das Sommerfest der Eisenbahnsportler- zeichnete sich schon mit dem Aufbau ab. Deswegen zog man auch den Start in die neue Saison auf Samstag vor. Mit 2:1 besiegten die Hildebrand-Schützlinge von ETuS -Teutonia Schalke. Trainer Torsten Hildebrand (mit Hut) links noch gestikulierend am Spielfeldrand nimmt die Glückwünsche entgegen.



Versteinerte Minen beim Fehlstarter Teutonia Schalke. Ganz skeptische, mitgereiste Teutonia Anhänger sprachen von einem „Durchmarsch“ des Ex-Bezirksligisten in die Kreisliga B.

Unglücklicher Saisonauftakt! Drei Spiele, null Punkte!

PSV Bochum - DJK TuS Rotthausen: 2 – 1 (2 – 1)

15 Minuten verschlafen und alles war vorbei!

Mittags um 13.15 Uhr, als unsere Mannschaft zusammen mit einigen, wenigen Fans den Mannschaftsbus bestieg, waren zumindest die Spieler und Trainer noch guten Mutes. Abteilungsleiter Bernd Minnebusch hatte zu diesem Zeitpunkt aber bereits die sprichwörtliche „Kappe auf“. „Wenn selbst zum Saisonstart unserer Mannschaft das Interesse bei unseren angeblichen Vereinsanhängern, ja selbst bei Vorstandsmitgliedern an der Fernsehübertragung eines Spiels von Mainz gegen Schalke größer ist, als der Wunsch das eigene Team zu begleiten, dann denke ich immer intensiver darüber nach, warum ich das alles hier noch mache.“

So ging es mit einer kleinen Schar nach Bochum.

Thomas Kania und Hajo Heermann mussten zum Auftakt gleich auf vier Spieler verzichten. Peter Bollmann, Tobi Klein, Marco Markic und Christian Schauf standen an diesem Wochenende nicht zur Verfügung.

Als die Begegnung um 15.00 Uhr in der Gluthitze auf dem Kunstrasenplatz in Bochum begann, waren unsere Spieler vielleicht aufgrund der Temperaturen noch nicht ganz wach.

Auf jeden Fall war der Start ganz bitter. 2. Spielminute, Ecke der Hausherren von rechts. Der Ball segelt lang vors Tor, passiert den kompletten 5-m-Raum, ohne das ein Rotthausener Spieler zum Ball geht und am langen Pfosten steht ein Angreifer der Hausherren, Marco Eisenbrandt, vollkommen frei und kann das kniehohe Leder mit der Innenseite lässig in die Maschen schieben. 1 – 0! Aufweckende Worte von der Seitenlinie bewirken zunächst nicht viel. Denn noch bevor wir die erste Gelegenheit hatten, rappelte es bereits zum zweiten Mal.



Kai Dembski treibt das Leder nach vorne. In der Mitte bietet sich Muhsin Ayhan an.

Nach einem Ballverlust im Mittelfeld überrannten die Bochumer unsere Abwehr mit ihrem schnellen Kombinationsspiel förmlich. Über die linke Seite trugen sie den Ball nach vorne, dann ein blitzsauberes Zuspiel nach innen und Neuzugang Lars Schwede steht frei. Er hat wenig Mühe, den Ball zum 2 – 0 in der 12. Minute unterzubringen.

Jetzt spielten wir endlich auch mit und kamen zu eigenen Torgelegenheiten. Fast im Gegenzug wurde Patrick Willam erst in letzter Sekunde bei seinem Torschuss im gegnerischen Strafraum abgeblockt. Kurz darauf machte er es besser. Nach einer tollen Einzelaktion, bei der er sich das Leder 35 Meter vor dem Tor erarbeitete, spielte er gleich drei Bochumer Abwehrspieler aus und ließ mit seinem Abschluss aus 10 Metern dem Keeper der Hausherren keine Abwehrchance.



Torschütze Patrick Willam erneut mit Zug zum Tor.

Kurz darauf hatte Adam Targonski die Riesenchance zum Ausgleich. Frei vor dem Keeper auftauchend hob er das Leder über den herauseilenden Schlussmann der Hausherren, der Ball flog jedoch auch einen halben Meter am Tor vorbei. In der Zwischenzeit hatten aber auch die „Polizisten“ zwei gute Gelegenheiten, bei denen sie jedoch zweimal am Schnapper scheiterten. So ging es mit dem 2-1 in die Pause.

Unser Team kam zunächst unverändert wieder. Auch die erste gute Gelegenheit nach dem Wechsel hatten die Hausherren, scheiterten jedoch erneut am glänzend parierenden Thosten Bauer. Dann verlagerte sich das Spiel zunehmend in die Hälfte der Hausherren. Kurz nach dem Wechselt verletzte sich Innenverteidiger Christian Kwyas und wurde von Besir Simsek ersetzt. Genauso erging es Muhsin Ayhan. Für ihn kam Jason Masur in die Partie. Am Spielverlauf änderte sich jedoch nichts. Bei Spieler zeigten sich sofort bestens integriert und trieben das Spiel nach vorne an. Über die rechte Aussenbahn brachte nun Paddy Rosenberg viel Druck nach vorne und auch David Bartel konnte sich mit zunehmender Spielzeit mehr und mehr in Szene setzen. Angriff auch Angriff rollte auf das PSV-Tor zu. Angriff auf Angriff verpuffte aber auch. Die beste Gelegenheit hatte wieder Adam Targonski,

als er nach schöner Kombination mit Christian Czedzak erneut frei vor dem Keeper auftauchte, das Leder wieder über den Schlussmann lupfte und das Gehäuse erneut knapp verfehlte. Auch als wir in den Schlussminuten alles nach vorne warfen und unser Schnapper nur noch kurz hinter der Mittellinie stand, während die Hausherren mit Mann und Maus verteidigten, gelang uns die Wende nicht mehr. Es blieb beim ärgerlichen 2 – 1. „Da arbeitest Du sechs Wochen lang auf dieses erste Spiel hin und dann verschlafen wir doch glatt die ersten Minuten! So eine Sch...“ war der ärgerliche Kommentar unseres Trainers nach der Begegnung.

Am kommenden Sonntag soll es besser laufen. Um 15.00 Uhr erwarten wir auf der heimischen Reihe das Team von Adler Riemke.



Patrick Rosenberg machte in der zweiten Hälfte viel Druck auf der rechten Seite. Die Anstrengung sieht man ihm deutlich an.

Eintr. Gelsenkirchen - DJK TuS Rotthausen II 2 - 0 (2 - 0)

Niederlage zum Saisonstart unserer Zweitvertretung

Der Spielplan führte unser Team bereits am ersten Spieltag zur SG Eintracht Gelsenkirchen, einem der Favoriten auf die vorderen Plätze der Kreisliga A 2. Die Ausgangslage war somit klar. Man hatte nichts zu verlieren und schon ein Punkt käme einer Sensation gleich. Um diese zu ermöglichen wollte man mit einer kompakten Defensive die zu erwartende Druckphase der Gastgeber zu Beginn ohne Gegentreffer überstehen und insbesondere über unseren Torjäger Sven Schmid und die Konterstärke seines Sturmpartners Pierre Tomaszik selbst für Gefahr sorgen.

Die erste Tormöglichkeit ergab sich tatsächlich vor dem Gehäuse der SG Eintracht. Ein schneller Pass unseres Spielmachers Gerrit Hömme aus dem Mittelfeld und Pierre konnte das erste Mal seine Schnelligkeit ausspielen. Er lief seinem Bewacher mit Ball am Fuß davon und stand allein vor dem Keeper der Gastgeber, der Pierres Rechtsschuss mit einer Fußabwehr entschärfte. Beim folgenden Nachschuss klärte ein Verteidiger für seinen bereits geschlagenen Torhüter auf der Linie. Wer weiß wie das Spiel gelaufen wäre, wenn man früh in Führung gegangen wäre? Wie es im Fußball aber so häufig der Fall ist, rächte sich die vergebene Torchance nur wenige Minuten später. Unser Abwehrchef Andreas Rudwilleit verlor einen Zweikampf, bei dem man durchaus auf Freistoß für die Rotthäuser Farben hätte entscheiden können. Somit fehlte in der Defensive die Zuordnung, der Favorit nutzte diese Gelegenheit eiskalt aus und ging in Führung. Unser Team ließ sich von dem Rückstand jedoch nicht aus der Ruhe bringen und wartete weiter geduldig auf sich bietende Chancen. Da unser Mittelfeld auf den Außenbahnen kein durchkommen gegen die Abwehrkette der Gastgeber fand, war es in dieser Phase immer wieder Gerrit, der die Bälle verteilte und unsere Angreifer in Szene setzte. Zunächst schickte er erneut Pierre auf die Reise, der wieder seinen Schnelligkeitsvorteil nutzen konnte, wenige Minuten später war es Sven Schmid, den Gerrits Pass erreichte. Doch der Unparteiische entschied in beiden Situationen auf Abseits und so wurde nichts aus dem zu diesem Zeitpunkt verdientem Ausgleichstreffer. Nach einer halben Stunde übernahmen die Hausherren immer mehr die Initiative und drängten unsere Elf in die Defensive. Und erneut zeigten sie die Effektivität vor dem Tor, die eine Spitzenmannschaft ausmacht. Denn in der 35. Spielminute konnten sie durch einen Distanzschuss ins linke Eck auf 2 - 0 erhöhen. Dies war auch der Pausenstand.

Der zweite Durchgang begann mit einer kuriosen Szene vor unserem durch Roberto Camilleri gehüteten Tor. Ein Angreifer der Gastgeber konnte sich gleich gegen drei Verteidiger durchsetzen und auf seinen mitgelaufenen Sturmpartner zurücklegen. Dieser hatte wenig Mühe den Ball im leeren Tor unterzubringen. Der Schiedsrichter entschied allerdings auf Abseits, musste dann jedoch zugeben, dass der Ball eindeutig zurückgespielt wurde. Somit entschuldigte er sich für den Pfiff und führte das Spiel mit Schiedsrichterball weiter. Hier setzte sich der Angreifer der Eintracht erneut durch und der Ball landete wieder im Tor. Diesmal sah der Schiedsrichter jedoch ein vorangegangenes Handspiel und verweigerte dem Treffer erneut die Anerkennung. nun entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Unser Trainer Dave Hendann stellte opferte die Doppelsechs, um durch einen dritten Stürmer den Anschlusstreffer zu erzwingen. Hierdurch ergaben sich auf der anderen Seite immer wieder Kontermöglichkeiten, die jedoch von den Gastgebern teilweise leichtfertig vergeben wurden. Die beste Möglichkeit auf unserer Seite hatte Gerrit Hömme,

der aus kurzer Distanz jedoch am Torhüter scheiterte. So blieb es letztlich bei der knappen aber verdienten Niederlage.

Am kommenden Sonntag, 21.08.2011, erwartet unser Team die Mannschaft von Middelich Resse. Anstoß ist dann um 13.15 Uhr auf der heimischen Sportanlage „Auf der Reihe“.

BW Gelsenkirchen II - DJK TuS Rotthausen III: 1 – 0 (1 – 0)

Unglückliche Niederlage nach gutem Spiel!

Einmal hinten nicht aufgepasst und mindestens 12 Mal vor dem gegnerischen Tor versagt! Das war die Bilanz unserer dritten Mannschaft in der Begegnung bei BW Gelsenkirchen II. Selbst mehrere hochkarätige Chancen wurden leichtfertig vergeben. So durfte man sich am Ende nicht wundern, wenn man trotz eines guten Spiels am Ende mit leeren Händen die Heimreise antreten musste. Aber auch am kommenden Sonntag wird es nicht leichter. Dann erwarten wir den hochgehandelten Meisterschaftsaspiranten von Eintracht Gelsenkirchen II in Rotthausen. Anstoß ist um 12.45 Uhr auf der Reihe!



Gartenbaubetriebe
Alfred Verse
Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713
Sponsor der
DJK TuS 1910
Rotthausen

Alfred Verse - Rotthausener Torwartlegende im Fußball - Mäzen des Vereins

RINGFOTO

NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883



Zuversichtliche Gesichter noch auf der Hinfahrt zum PSV nach Bochum. Brunebusse ist dabei immer ein zuverlässiger Partner der DJK TuS.



Die Spieler schreiten zum Spiel. Thosten Bauer, Kai Dembski, David Bartel, Muhsin Ayhan und Patrick Willam und klatschen unseren Begleiter Heinrich ab, der ihnen alles Gute zum Spiel wünschte.